

## Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Liebe Fischerinnen und Fischer

Es ist mir eine grosse Freude, euch nachfolgend von meinem sechsten Vereinsjahr als Präsident des Fischereivereins Küssnacht am Rigi zu berichten. Leider war auch das Jahr 2021 grösstenteils durchgehend von der Corona-Pandemie geprägt. Wie bereits ein Jahr zuvor, konnte man nur in den Sommermonaten von Juni bis September von einer gewissen Normalität sprechen.

Wie Anfangs Jahr bereits befürchtet, konnten wir unsere Generalversammlung nicht physisch durchführen. Meine Vorstandskollegen und ich nahmen die Herausforderung aber an, bereiteten diverse Unterlagen vor und führten, das erste Mal in der Geschichte unseres Vereins, eine Generalversammlung auf schriftlichem Weg durch. Wir waren umso erfreuter, dass die Vereinsmitglieder sehr aktiv an den Abstimmungen teilgenommen haben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle für die grosse Flexibilität. Die GV bildet jeweils den Start in ein neues Vereinsjahr. Dieses konnte nun – trotz den schwierigen Umständen – in Angriff genommen werden.

Der erste Anlass bildete 2021 dabei der Vereinsausflug. Wobei die Bezeichnung «Vereinsausflug», wie bereits ein Jahr zuvor, wohl etwas übertrieben war. Der Vorstand hatte sich wiederrum entschieden, den Anlass möglichst einfach und in der nahen Umgebung durchzuführen. So trafen sich am Samstag, 5. Juni rund 15 motivierte Hechtfischer im Hafen Litzli in Küssnacht am Rigi. Nach einer kurzen Begrüssung ging es dann umgehend auf die Jagd nach den begehrten «Süsswasser-Krokodilen». Wettertechnisch hatte es Petrus sehr gut mit uns gemeint. Bis zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Badi Seeburg blieb es trocken. Kaum trafen die letzten Teilnehmer im Aussenzelt ein, begann es aus Strömen zu regnen. Leider musste bereits zum zweiten Mal festgestellt werden, dass die Hechte irgendwie nicht so recht gefallen finden an unserem Vereinsausflug. Warum dem so ist, kann ich leider nicht sagen. Ist es doch jeweils ein geselliger und unkomplizierter Anlass. Glücklicherweise hatten wir für diesen Fall vorgesorgt und dem Restaurant bereits ein paar Tage zuvor frische Hechte gebracht. Unser Gastwirt Oli Truttmann zauberte uns daraus ein sehr exklusives und feines Hecht-Curry auf den Teller. Nach dem Mittagessen endete der offizielle Teil des Vereinsausfluges. Der eine und andere blieb aber noch etwas länger sitzen und genoss die Gastfreundschaft des Restaurants Badi Seeburg. So musste am Schluss niemand hungrig nach Hause, ausser vielleicht die Hechte. Der erste grosse Vereinsanlass 2021 war somit ein voller Erfolg.

Am Samstag, 19. Juni, eine Woche früher als gewohnt, führten wir wiederrum den offiziellen Jungfischertag in Immensee durch. Eingeladen waren unseren Jungfischer sowie auch alle anderen Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk, welche unser schönes Hobby genauer kennenlernen möchten. Unterstützt wurden wir wiederrum vom Primatreff Immensee. Bereits vor einigen Jahren durften wir den Jungfischertag zusammen mit dieser Unterorganisation des Frauenkreis Immensee durchführen. Eine Win-Win Situation für beide Seiten.

Rund 20 Kinder trafen sich an diesem Samstagmorgen beim Spielplatz Immensee zum gemeinsamen Fischen.

Es war einer der wenigen Samstage im Sommer 2021, an dem es nicht regnete. Alle Kinder und Jugendlichen waren umso motivierter bei der Sache und bereits nach kurzer Zeit konnten die ersten Fänge gemacht werden. Man merkte den Kindern und auch den Eltern an, dass sie froh sind, seit langem wieder etwas in der Gruppe zu unternehmen. Ganz ohne offizielles und von der Polizei bewilligtes Schutzkonzept ging es dann aber doch nicht.

Am Samstag, 14. August stand dann bereits wieder unser alljährliches Vereinsfischen auf dem Programm. Wie bereits 2020, fand dieses wiederum in der Schützenstube der Armbrustschützen Merlischachen statt. Zehn motivierte Vereinsmitglieder starteten bereits früh am Morgen und suchten ihr Glück auf ein feines Nachessen. Um die Mittagszeit lieferten praktisch alle Teilnehmenden wunderschöne Albeli, Felchen und Hechte in Merlischachen ab. Gemeinsam wurden diese ausgenommen und anschliessend fangfrisch dem Küchenteam übergeben. Unter der Anleitung von Erwin Hoyer und Jean-Pierre Bosshard standen zum ersten Mal Christoph Bosshard und Yves Ducrey an den Fritteusen. Das Ergebnis waren sehr feine Fischknuschperli, welche am Abend gemeinsam genossen wurden. Gewonnen wurde das letztjährige Vereinsfischen von Julien Ducrey.

Zwei Wochen später hätte dann bereits wieder der Augustmärt stattgefunden. Leider fiel dieser Anlass wiederum der Corona-Pandemie zum Opfer. Für unseren Verein bildet der Augustmärt jeweils eine wichtige Einnahmequelle. Auch fürs 2022 ist leider noch völlig unsicher, ob der Mäart durchgeführt werden kann. Wir werden wohl nicht darum herumkommen, uns Gedanken über mögliche Alternativen zu machen.

Immerhin hatten wir so wenigstens genügend Zeit, den Clean-Up Day vom Samstag, 18. September detailliert vorzubereiten. Der nationale Clean-Up Day wurde 2021 bereits zum 9. Mal durchgeführt. Dabei planen und führen Schulen, Vereine, Unternehmen etc. lokale Aufräum-Aktionen durch. Für den Vorstand war relativ rasch klar, dass für unseren Fischereiverein ein Anlass am, bzw. im und auf dem Wasser geplant werden muss. Unter der Federführung von Cédric Bättig und Armin Sidler wurde, zusammen mit dem Tauchshop Dive Point Küssnacht am Rigi, die «Buchtputze» ins Leben gerufen. Somit wurden an diesem Samstag Morgen das Ufer sowie der Grund der Küssnacher Bucht von jeglichem Abfall befreit. Total waren rund 50 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Glasflaschen, Büchsen, Alteisen, Baustellenlampen, Autopneus, Handys und spezielle DVD's wurden aus dem Wasser gefischt und fachgerecht entsorgt. Unsere Lokalzeitung «Freier Schweizer» widmete dem Anlass eine ganze Seite. Dieser war beste Werbung für unseren Verein. Auch finanziell haben sich die ganzen Mühen gelohnt. Am Schluss waren sich alle einig, dass so ein Anlass auch zukünftig wieder durchgeführt werden soll.

Auch vergangenes Jahr wollten wir unseren Jungfischern die Möglichkeit bieten, einen halben Tag vom Boot aus zu fischen. Corona-bedingt trafen dann am Samstag, 9. Oktober leider nur eine Handvoll Jungfischer im Hafen Litzli ein. Das Wetter war garstig, Hochnebel und eine extrem zähe Biise erwarteten uns. Dementsprechend bescheiden waren die Fänge. Ein Hecht hatte dann doch noch Mitleid und sorgte für strahlende Gesichter bei den Jungfischern.

Glücklicherweise durften wir dann Ende November unsere aktiven Helfer mit einem feinen Nachessen im Restaurant Engel für ihren grossen Einsatz während des Vereinsjahres belohnen. 2020 musste dieser Anlass leider abgesagt werden.

Kurz noch einige Worte zum Verlauf des Fischerjahres 2021: die Seeforellen-Eröffnung am 26. Dezember 2020 verlief zäh. Man musste sich mit jedem Silberbarren mehr als zufrieden geben. Umso erstaunlicher, dass sich dann im Frühjahr die Seeforellen wie aus dem nichts in der Küssnachter Bucht eingefunden haben. Zahlreiche wunderbare Fische bis über 50 cm konnten beim Felchen fischen, vertikal oder mit dem Zapfen, gefangen werden. Der Drill einer Seeforelle an der feinen Felchen-Hegene, vermutlich etwas vom spannendsten was es bei uns auf dem See zu erleben gibt. Um am Schluss erfolgreich zu sein, brauchte es ein feines Händchen und viel Geduld im Drill. Die Hecht-Fänge verblieben wiederum auf einem guten Niveau. Stimmen die Rahmenbedingungen (Wetter, Wassertemperatur, Jahreszeit) kann eigentlich immer mit einem Fang gerechnet werden.

Von Mai bis September waren in der Küssnachter Bucht gute Felchen-Fänge möglich. Nach dem hervorragenden 2020 war aber etwas mehr Geduld bei der Suche nach erfolgreichen Plätzen gefragt. Bei den Egli muss leider von einer sehr enttäuschenden Saison gesprochen werden. Weder im Sommer noch im Herbst waren gute Fänge möglich. Auch aus den sonst sehr bekannten Gebieten um Weggis, Vitznau und Gersau wurden kaum zählbare Fänge gemeldet. Hoffen wir diesbezüglich auf ein deutlich besseres 2022.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich nun für die Saison 2022 ein kräftiges Petri Heil, erfolgreiche Fänge und viele erholsame und zufriedene Stunden am und auf dem Wasser. Geduld, Ausdauer und Zuversicht sind in diesen schweren Zeiten weiterhin gefragt. Alles Eigenschaften, welche wir Fischer bei unserem geliebten Hobby jederzeit brauchen. Ich bin weiter zuversichtlich, dass wir alle gestärkt aus dieser Pandemie hervor gehen werden.

Mario Gössi  
Präsident Fischereiverein Küssnacht am Rigi